

Kind mit Hochbegabung - Probleme

Beitrag von „filzfrau“ vom 27. Oktober 2008 11:00

Zitat

Ich setze das fröhliche "Symptome- / Diagnose-Raten" mal fort

Das mache ich jetzt mal nicht ...

Dass das Kind eine gute intellektuelle Voraussetzung hat um Sachverhalte schnell zu lernen ist sicherlich schön, ich finde nur schade, dass die Diagnose schnell dazu genommen wird um ein Problem zu rechtfertigen, deswegen "rate" ich jetzt mal nicht mit. 

Das Problem könnte darin liegen, dass das Kind nicht gewohnt ist, sich mit Problemen länger auseinanderzusetzen, weil es einfach schnell begreift. Schreiben ist ein mühsamer und mitunter auch langweiliger Prozeß, also nicht einsehbar, warum man sich als Kind länger als nötig damit auseinandersetzen sollte. Wenn das Kind in der Lage ist zu begreifen, sollte man ihm einfach genau erklären, warum die Hand trainiert werden muss. Schließlich ist die Schrift ein Kommunikationsmittel, um sich anderen mitzuteilen, wenn man unleserlich schreibt oder zu langsam ist hat der andere nichts davon. Ich denke, dass man das Kind über den Intellekt "packen" muss, er muss verstehen warum es sich lohnt, sich auch mal zu mühen. Die Mitschüler werden sich in anderen Bereichen tag für tag anstrengen müssen um eine gewisse Leistung zu erbringen, seine Anstrengung liegt eben im motorischen Bereich.